

Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern



2011 zurück in die Erfolgsspur

Mehr Angebote, intensives Marketing:

Landestourismusverband rechnet mit leichtem Wachstum der Übernachtungen auf rund 28 Millionen

Das Urlaubsland MV möchte 2011 in die Erfolgsspur zurückkehren. „Das erklärte Ziel ist es, wieder in die Wachstumszone zu gelangen“, erklärte Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages und des Tourismusverbandes MV. Dank realistischer Zugewinne bei den Übernachtungen von 1,5 bis zwei Prozent könnte ihrer Auskunft nach zum zweiten Mal nach 2009 die Marke von 28 Millionen Übernachtungen übertroffen werden. Im bisherigen Rekordjahr schlugen 28,4 Millionen Übernachtungen zu Buche. 2010 waren es mit rund 27,7 Millionen rund 2,5 Prozent weniger. Sylvia Bretschneider betonte zugleich, dass das Vorjahr nicht nur ein Jahr der Rückgänge war: „Mecklenburg-Vorpommern konnte immerhin in den Bereichen Familien- und Campingtourismus die Spitzenposition der Bundesländer übernehmen und auch im Kinder- und Jugendtourismus weiter zulegen.“ Auch die Tourismusbranche war infolge einer Umfrage unter 500 Vermietern mehrheitlich zufrieden mit dem Verlauf des Jahres 2010: 60 Prozent schätzten es als „gut“ oder „sehr gut“ ein, für 30 Prozent verlief es „mittelmäßig“, für acht Prozent eher „schlecht“. Bei der Erwartung für 2011 zeigten sich die Unternehmer vorsichtig optimistisch: Mehr als ein Viertel erwartet laut Umfrage Zuwächse, zwei Drittel rechnen mit einem gleich guten Jahreser-



S. Bretschneider
Foto: Landtag MV

gebnis wie 2010, nur drei Prozent der Befragten gehen von einem schlechteren Jahr aus. Sylvia Bretschneider unterstrich, dass aus mehreren Gründen Anlass zur Hoffnung auf ein gutes Tourismusjahr besteht: „Das touristische Angebot wird durch Lückenschlüsse punktuell und sinnvoll ergänzt.“ Als Beispiele nannte sie unter anderem das Steigenberger Strandhotel in Heringsdorf, die Upstalsboom Hotelresidenz in Kühlungsborn, die Jugendherberge in Prora auf Rügen, zwei Hotelprojekte in Stralsund sowie die Ferienanlage „Seedorf“ am Plauer See. Insgesamt sei in diesem Jahr mit 2.000 bis 3.000 neuen Betten und zudem einem an vielen Stellen ergänzten und verbesserten Angebot zu rechnen. Darüber hinaus sehen die in diesem Jahr bislang veröffentlichten Prognosen für den Deutschlandtourismus eine positive Entwicklung voraus. So wollen laut einer aktuellen Umfrage von TMS-Emnid drei Viertel der Deutschen 2011 gleich viel reisen wie 2010 oder sogar mehr Urlaub machen. Der Deutsche Tourismusverband rechnet mit zwei Prozent Zuwachs bei den Übernachtungen, und die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen erwartet sogar ein weiteres Rekordjahr für den

Lesen Sie bitte auf Seite 2 weiter

Inhalt dieser Ausgabe:

TMV aktuell / Ticker

Fortsetzung von Seite 1:
2011 zurück in die Erfolgsspur
► Seite 2

Hier spricht der Experte

Dr. Harald Benke, Direktor des Deutschen Meeresmuseums, über den 60. Geburtstag und die Zukunftsvisionen des Museums
► Seite 3

Tourismusknachrichten

Veranstaltungen 2011 in MV
ADAC-Auszeichnung für Campingplatz
Klima-Verdienstkreuz für Waldaktie
► Seite 4

Tourismusknachrichten

Kurztrips nach MV noch leichter möglich
Zertifizierung für Familienfreundlichkeit startet
Anmeldung zum Rügener Lachstrollingtreffen
► Seite 5

Vermischtes

Bücher *übers Land*
160 Schweizer Expedienten auf Usedom
Planungshilfe für Wohnmobilstellplätze
Schlussendlich
► Seite 6

Zahl des Monats

3

Auslandsmessen mit eigenem Stand – dies drückt eine Grundbekanntheit und ein gewachsenes Selbstvertrauen aus.



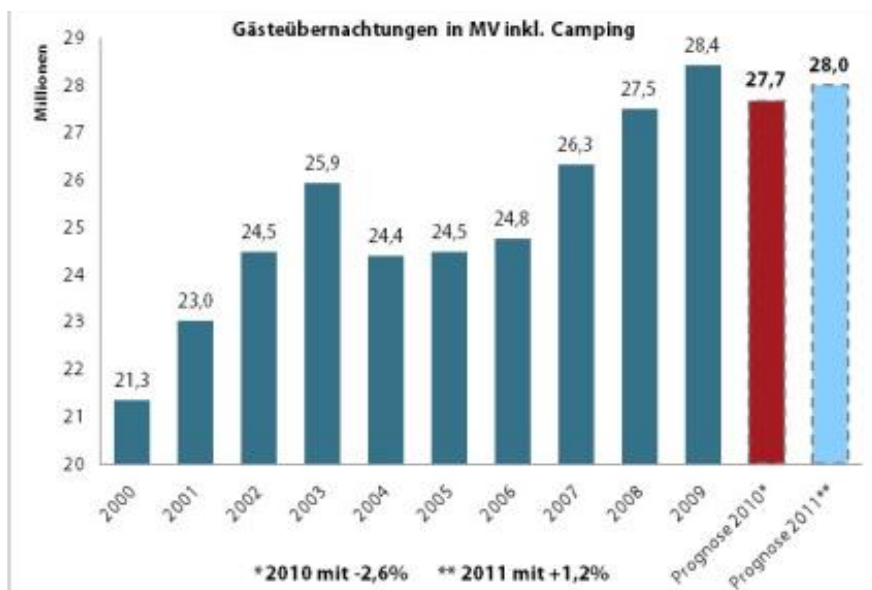
Lesen Sie bitte von Seite 1 weiter

Deutschlandtourismus. „Unsere Eindrücke von den ersten Reismessen in Stuttgart, Utrecht und Wien bestätigen eine konstant hohe Nachfrage nach Urlaubsangeboten in MV“, sagte Frau Bretschneider. Nicht zuletzt ist das auch den verbesserten Anreizbedingungen zu verdanken. Laut Aussage von Sylvia Bretschneider muss sich MV zunehmend dem internationalen Wettbewerb stellen: „Konkurrenten um Sommertouristen sind längst nicht nur Schleswig-Holstein und Niedersachsen, sondern auch Dänemark, die wieder akti-

band mit seinen Partnern in diesem Jahr vor allem auf die Ansprache von Gästen in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Neben Plakat- und Rundfunkkampagnen sollen Menschen in diesen Regionen kulinarisch auf den Geschmack gebracht werden: Im März und April läuft eine Gemeinschaftsaktion von Tourismusverband und Agrarmarketing MV unter dem Titel „Meck-Pomm auf dem Teller“, über die in zwölf Restaurants größerer Unternehmen und Konzerne wie RWE, Vodafone, Audi, Daimler, ZDF oder Allianz für MV geworben wird. Im Rahmen des kulinarischen Gemein-

+++ Tourismus Ticker +++

+++ **Güstrow** beteiligt sich am kommunalen Wettbewerb „**Barrierefreier Tourismus für alle**“. Zusammen mit dem Verein Güstrow-Tourismus will die Stadt damit ihre Position im barrierefreien Tourismus ausbauen. Eine Teilnahme am Wettbewerb ist noch möglich. Infos: www.tmv.de/urlaub-fuer-alle +++ Die **Region Vorpommersche Flusslandschaft** können Gäste 2011 mit dem **Elektrofahrrad** erkunden. Durch einen Vertrag mit dem Anbieter molevo wird ein flächendeckendes Netz aus Verleih- und Akkuwechselstationen aufgebaut. +++ Die Van der Valk Touristik- und Hotelgruppe ist nun Eigentümer des **alpincenters Hamburg-Wittenburg**. Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten soll es im Frühjahr 2011 wieder öffnen. +++ Unter der Adresse www.auf-nach-mv.de/flug können die Transferbestellung für alle Flugverbindungen des Sommerflugplanes nach/von Rostock-Laage gebucht werden. Dies gilt für die Verbindungen von/nach Stuttgart, Köln/Bonn, München, Zürich und Frankfurt/Main. +++ Kompletten Service rund um den Radurlaub verspricht das neue **Fahrrad-Komfort-Hotel „radlon“** in **Waren (Müritz)**, das Ostern 2011 seine ersten Gäste begrüßen will. +++ Das **Parkhotel Rügen** wurde mit dem **Prüfsiegel für Hygiene-Qualität**, dem „Gastro-Smile“, ausgezeichnet. Die Qualitätsprüfung für Hygiene in der Gastronomie und die Vergabe soll bundesweiter Standard werden. (www.hygienecheck-smiley.de) +++ Rostocks Kultur- und Erlebnisticket, die **RostockCard**, ist **2011** noch flexibler einsetzbar. 2011 wird sie erstmals in zwei Varianten – für 24 oder auch 48 Stunden Gültigkeitsdauer – angeboten. (www.rostock-travel.de) +++ Das **Deutsche Meeresmuseum in Stralsund** stellt im 60. Jahr seines Bestehens mit **365 Entdeckungen** Exponate des Museums mit einzigartiger Geschichte vor. (www.365entdeckungen.de) +++ Das **Hotel „Am Meer & Spa in Binz** hat den **HolidayCheck-Award 2011** in der Kategorie „Badehotel“ gewonnen. +++



Gästeübernachtungen, Bewertung 2010 und Erwartung 2011
Grafik: TMV

veren Mittelmeerländer wie Italien oder Spanien und zunehmend auch osteuropäische Regionen, die bei der Infrastruktur und dem touristischen Angebot spürbar aufschließen“, erklärte sie und verwies zugleich auf die internationalere Ausrichtung des touristischen Marketings: MV agiere in diesem Jahr auf den drei Auslandsmessen in Utrecht, Göteborg und Zürich erstmals mit einem eigenem Messestand. Als weiteres Beispiel für die Bemühungen um internationale Gäste nannte die Verbandspräsidentin einen dreitägigen Workshop für 160 schweizerische Reisebüromitarbeiter, welche Urlaub zwischen Ostsee und Seenplatte künftig stärker anbieten sollen. Im Inland setzt der Tourismusver-

schaftsprojektes wirbt die neue Internetseite www.Genussreich-MV.de für wichtige kulinarische Veranstaltungen im Land und gibt zudem Hinweise auf Produzenten und typische Produkte und Gerichte. Hinzu kommt in diesem Jahr außerdem eine neue Dachmarke für das touristische Jahresthema „Wellness- und Gesundheitstourismus“ mit der Bezeichnung „wellasso“, einem Kunstbegriff aus „Wellness“ und „Thalasso“. Unter dieser Marke wird 2011 unter anderem eine Kosmetikserie auf den Markt gebracht, die die regionalen Stärken von MV betont, indem beispielsweise Ostseealgen, Sole oder Sanddorn verarbeitet werden. Die Cremes und Lotionen sollen in Zukunft über Wellness-Hotels in MV exklusiv vertrieben werden.

Vier Standorte international positioniert

Dr. Harald Benke, Direktor Deutsches Meeresmuseum (DMM) Stralsund, über den 60. Geburtstag und die Zukunftsvisionen des Museums

TMV: Sie leiten das DMM seit 1995. Vergleichen Sie bitte die Situation bei Ihrem Antritt mit der heute.

Dr. Harald Benke: Wir hatten 1995 zwei Standorte, das Meeresmuseum und das Natureum auf dem Darß. Rund 500.000 Besucher kamen damals in die national bedeutsame Kultureinrichtung. Heute ist das DMM ein international bedeutsames Museum und im Ranking der meistbesuchten Museen Deutschlands auf Platz 3. 2009 besuchten bereits 1,2 Millionen Gäste das DMM mit seinen jetzt insgesamt vier Standorten. 2010 wurde das Ozeaneum, als jüngster Standort, Europas Museum des Jahres.

TMV: Welche Aktivitäten plant das DMM anlässlich des 60-jährigen Jubiläums?

Dr. Benke: Jubiläumsaktivitäten wird es über das gesamte Jahr 2011 geben. Zum Geburtstag, am 24. Juni, wollen wir die Besucher mit einem besonderen Tag im Meeresmuseum überraschen und bei einem Einblick hinter die Kulissen seltene Ausstellungsstücke aus der Bibliothek und den Sammlungen zeigen. Vor dem Ozeaneum wird an diesem Tag zum „Open Ship“ eingeladen. Rund um den Geburtstag wird es weitere Aktivitäten und Überraschungen geben: In einem mehrtägigen Bildhauer-Workshop werden Werke für das DMM vor den Augen der Besucher hergestellt. Wir planen eine Geburtstagsrallye sowie einen Familien- und Kindertag. Ein besonderes Geschenk machen wir unseren Besuchern im Jubiläumsjahr mit der Eröffnung der Ausstellung „Erforschung und Nutzung der Meere“ im Ozeaneum. Und natürlich wird es am Geburtstag einen kleinen Festakt geben.

TMV: Knüpfen Sie mit Ihren 365 Entdeckungen dieses Jahr an das erfolgreiche Projekt des Tourismusverbandes von 2010 an?

Dr. Benke: Ja, das war eine gute Idee, um auf viele Kleinode im



Dr. Harald Benke
Foto: Johannes-Maria Schlorke

Land aufmerksam zu machen. In diesem Sinn wollen wir auch unsere 365 Entdeckungen verstanden wissen. Wir stellen aus unserer Sammlung 365 Exponate vor. Besucher der Internetseite www.365entdeckungen.de erfahren besondere und einzigartige Geschichten, die bei einem Museumsbesuch nicht im Fokus stehen.

TMV: Wie machen Sie das DMM fit für weitere 60 Jahre?

Dr. Benke: Wir wollen weiter für die Besucher attraktiv bleiben. Das erfolgreiche Konzept hin zu einem modernen Museum mit Nutzung moderner Medien soll fortgeführt werden. Im Mittelpunkt werden die Exponate stehen und die lebende Ergänzung der Ausstellungen sind auch weiterhin die Aquarien. Als Basis für die erfolgreiche Weiterführung des DMM sehen wir die enge Zusammenarbeit mit Dritten, wie dem Konsortium Deutsche Meeresforschung, Greenpeace, WWF und auch mit dem TMV.

TMV: Welchen Stellenwert haben die einzelnen Standorte im Gesamtgefüge?

Dr. Benke: Die besucherstärksten Standorte sind das Meeresmuseum und das Ozeaneum. Das Natu-

reum mit seinem Spezialthema „Lebensraum Darß“, das die Vielfalt und Dynamik dieses Landstrichs widerspiegelt und das Natureum mit Großexponaten der Fischerei und Meeresforschung sowie dem Unterwasserlabor „Helgoland“ ergänzen das Gesamtkonzept sinnvoll.

TMV: Wo und wann werden die Standorte gemeinsam vermarktet, und an welchen Stellen separat?

Dr. Benke: Ein einheitliches Marketing unterstreicht die Zusammengehörigkeit und Vermarktung, die durch die gemeinsame Pressearbeit noch unterstrichen wird. Gerade hat das ZDF fünf Staffeln der erfolgreichen Serie „Tierische Kumpel“ bei uns gedreht, weil wir eine große Vielfalt unter einem Dach zeigen.

TMV: Wie kann es in Zeiten schnellen Konsums gelingen, Forschungs- und Populärinteresse zu vereinen?

Dr. Benke: Die Wissenschaftler des DMM, die auch in der Forschung arbeiten, erstellen die Drehbücher für die Ausstellungen an unseren Standorten, die so auch immer wissenschaftlich begründet sind. Sie zeigen den Bezug des Museums zum Meer und den Besuchern Wege und eigene Handlungsmöglichkeiten auf, um die Meere zu retten.

TMV: Wo ist Ihr Lieblingsort in Mecklenburg-Vorpommern?

Dr. Benke: Mit meinem alten Holz-Folkeboot segle ich gerne in den Gewässern vor Stralsund und vor der Insel Rügen – eine Traumlandschaft für Segler. Die Touren sind für mich stets aufs Neue überraschend und erholsam.



Luftaufnahme des Ozeaneums
Foto: Christian Rödel

Veranstaltungen 2011: Mecklenburg-Vorpommern zwischen Jubiläen, Kunst und Kultur

2011 werden Reisende nach Mecklenburg-Vorpommern zu Geburtstagsgästen. Vielerorts werden Jubiläen begangen: So wird unter anderem das Deutsche Meeresmuseum in der Unesco-Welterbestadt Stralsund 60 Jahre, die Mecklenburgische Bäderbahn Molli schnauft seit 125 Jahren zwischen den Seebädern umher, und der Jahrestag der Besteigung des englischen Throns von Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz jährt sich zum 250. Mal. Zahlreiche Veranstaltungen begleiten diese Ereignisse und laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Zudem können Urlauber auch Neuland betreten, denn 2011 warten viele Hotels und Ferienanlagen auf den Erstbesuch. Das Investitionsvolumen umfasst noch einmal mehr als 200 Millionen Euro. In Heringsdorf öffnet das Steigenberger Grandhotel direkt an der Strandpromenade seine Pforten und macht das Kaiserbad touristisch noch interessanter, in Kühlungs-

born lädt die Upstalsboom Hotelresidenz zum Entdecken ein, in Prora auf Rügen entsteht eine neue



Modernes Stabwerk und mittelalterliche Bausubstanz bilden eine harmonische Einheit im Stralsunder Meeresmuseum.
Foto: Johannes-Maria Schlorke

Jugendherberge, in Ganzlin am Plauer See öffnet die Ferienanlage „Seedorf“, und in Heiligendamm werden neue Ferienwohnungen gebaut, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch die Anreise in Deutschlands beliebtestes Familien- Camping- und Sommerreiseziel wird noch bequemer – die Fluggesellschaften Lufthansa, Germanwings, Air Berlin, Helvetic und OLT bieten neue und erweiterte Verbindungen nach Rostock oder Heringsdorf auf Usedom an. Damit werden Gästen, angefangen bei Jugendgruppen über Familien bis hin zu Paaren und Individualreisenden, neue Urlaubsmöglichkeiten geboten. Für die aktive Urlaubsgestaltung können sie wieder auf die vielen Klassiker wie die Hanse Sail in Rostock, die Störtebeker-Festspiele auf Rügen, die Konzerte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern oder das Usedomer Musikfestival setzen – Gastgeber und Veranstalter, die sich ständig neu erfinden, um attraktive Programme zu bieten, die Urlauber ins Staunen versetzen.

ADAC-Auszeichnung für Campingplatz Camping- und Ferienpark Havelberge ist einer der „Superplätze“ Europas

Der Camping- und Ferienpark „Havelberge“ in der Mecklenburgischen Seenplatte hat die Auszeichnung „ADAC Super-Platz“ erhalten und ist damit nach dem Campingpark Kühlungsborn der



Foto: Camping- und Ferienpark Havelberge

zweite Platz in MV, der diese Auszeichnung trägt. Jährlich klassifizieren die Inspektoren des ADAC Camping-Caravaning-Führers etwa 2.000 Campingplätze in allen wichtigen Leistungsbereichen, von der Sanitärausstattung über

die Standplatzgestaltung bis hin zum Versorgungs- und Freizeitangebot. Besonders herausragende Plätze erhalten mit dem Prädikat „ADAC Super-Platz“ ein europaweit anerkanntes Gütesiegel. Die Kriterien für die Bewertung werden dabei jährlich den aktuellen Ausstattungstrends und Gästewartungen angepasst. Besondere Konzeptionen und Bemühungen sowie Einrichtungen belohnt der ADAC jedes Jahr mit einer besonderen Auszeichnung.

Die begehrte Auszeichnung „ADAC Super-Platz“ wurde auf der CMT 2011 in Stuttgart übergeben. Der Camping- und Ferienpark Havelberge ist einer von 31 Leading Campings in Europa. (www.haveltourist.de)

Klima-Verdienstkreuz für Waldaktie

Die Klima-Hotels Deutschland haben dem Projekt Waldaktie und dem Aufruf „Bäume statt Böller“, den der Tourismusverband MV gemeinsam mit der Grünen Liga zu Jahresende 2010 startete, das Klima-Verdienstkreuz verliehen. Sie würdigen damit das Engagement für einen klimaneutralen Urlaub in MV. Klima-Hotels

sind Gastgeber, die ihre CO₂-Emissionen ökologisch und ökonomisch optimiert haben und sich zu weiteren Klima-Schutzmaßnahmen verpflichten. www.waldaktie.de, www.klimahotels.de



Kurztrips an die Küste noch leichter möglich

Neue Flugverbindungen 2011 ab Frankfurt und Bern /
Shuttle-Verkehr in die Reiseregionen wieder im Angebot

2011 rückt MV noch ein Stück dichter an seine Gäste heran. Zum einen nimmt die **Lufthansa** die Verbindung **Frankfurt – Rostock** ins Programm und setzt für ihr einziges neues innerdeutsches Flugziel erstmals in der Geschichte den Sommerflugplan einen Tag früher in Kraft. Ab Ende März startet die Deutsche Lufthansa jeden Samstag früh von Frankfurt am Main nach Rostock und zurück.



Repro: TMV

Eine zweite Rotation wird es am Sonntagabend geben – ideal für einen Kurztrip an die Küste und natürlich auch für Feriengäste mit längerem Aufenthalt in MV. Zudem ist **Rostock ab München** über die **Lufthansa** künftig dreimal statt wie bisher zweimal pro Woche und mit größeren Maschinen bedient.

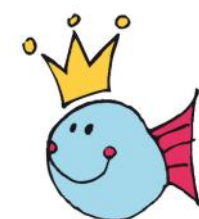
Touristen aus den Räumen **Stuttgart und Köln** können weiter **ganzjährig mit Germanwings** an die Mecklenburgische Ostseeküste fliegen. Die **Insel Usedom** wird von sieben deutschen Städten angefliegen. Und auch für Eidgenossen wird es noch leichter, ins Urlaubsland zu kommen. Neben den Strecken ab **Zürich bis Rostock (Helvetic)** und **Heringsdorf/Insel Usedom (OLT)** bietet die Gesellschaft OLT in diesem Jahr erstmals auch **ab Bern Flüge nach Usedom** an. Vom 3. Juli bis 14. August startet die OLT immer sonntags aufs Eiland, das mit langen Sandstränden, See-

brücken und Schlössern lockt. Zudem wurde der Flugkorridor zwischen Zürich und dem Ostseebad Heringsdorf verlängert. Schweizer können diesen vom 28. Mai bis zum 15. Oktober nutzen.

Neben dem Flugzeug und dem Auto ist MV für Gäste aus Deutschland auch mit der **Bahn** gut zu erreichen. Es bestehen viele **umsteigefreie Direktverbindungen** z. B. aus den Regionen Rhein/Ruhr, Rhein/Main, Baden-Württemberg, München/Nürnberg und Ostdeutschland direkt zur Ostseeküste. Insbesondere während der Hauptsaison werden Direktverbindungen bis auf die Inseln Rügen und Usedom angeboten. Die **Mecklenburgische Seenplatte** ist umsteigefrei mit komfortablen ICE-Zügen aus München/Nürnberg via Leipzig und Berlin angebunden. Außerdem ist MV entspannt „im Schlaf“ erreichbar: mit Nachtzügen der City Night Linie nach Berlin und Hamburg und dortigen Anschlüssen weiter z. B. zur Ostseeküste oder zur Mecklenburgischen Seenplatte. Während der Hauptsaison fahren Nachtzüge sogar ohne Umstieg direkt bis nach Züssow, Greifswald und auf die Insel Rügen – immer freitagabends hin und samstagabends retour. Auch die **Schweiz ist über attraktive Bahnverbindungen an MV angebunden**. Täglich bestehen sowohl Tagesverbindungen mit ICE-Zügen als auch Nachtverbindungen des City Night Line nach Berlin und Hamburg mit Anschlüssen weiter zur Ostseeküste oder zur Mecklenburgischen Seenplatte. Zur Hauptsaison vom 1. Juli bis 26. August 2011 fährt ein Nachtzug sogar ohne Umstieg direkt bis nach Züssow, Greifswald und auf die Insel Rügen und ab März wird fünfmal pro Woche ein ICE zwischen Stralsund und München über Berlin pendeln. Auch aus Österreich ist die Zuganreise bequem. Nachtzüge fahren täglich z. B. ab Wien nach Hamburg und Berlin, wo Anschlüsse weiter nach MV bestehen.

Zertifizierung für Familienfreundlichkeit startet

Familien sind nach wie vor die wichtigste Zielgruppe im Tourismus Mecklenburg-Vorpommerns. Mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Urlaub“ bekommen Urlauber ersichtliche und einheitliche Standards für familienfreundliche Angebote in transparenter und nachvollziehbarer Weise angeboten. Dabei werden Urlaubsangebote zertifiziert, die sich



QMF

in der Praxis bewährt haben, und die vorbildlich und beispielhaft für die Urlaubsgestaltung

von Familien sind. Um das Qualitätsiegel können sich Teilnehmer aus den Kategorien Tourismusgemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gastronomiebetriebe, Erlebnispartner und Freizeitattraktionen bewerben. Ein-sendeschluss für die schriftliche Bewerbung zum QMF 2011 ist der 15. März 2011. Die Anmeldeunterlagen können ab dem 1. Februar 2011 unter www.tmv.de/qmf heruntergeladen werden.

Anmeldung zum Rügener Lachstrollingtreffen

Das Team Bodden-Angeln und die Gemeinde Schaprode laden, unterstützt durch den Boots-Anglerclub e. V., zum 5. Rügener Lachstrollingtreffen vom 28. bis 30. April 2011 nach Schaprode ein. Gemeinschaftlich das Trolling auf Lachs- und Meerforelle zu erleben und sich über Boote, Ausrüstung, Technik und Köder auszutauschen, ist Ziel der Sportveranstaltung. Bei gutem Wetter wird die Rahmenveranstaltung direkt in den Hafen von Schaprode verlegt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Jens Feißel, Tel. 03834 821634, jens.feissel@bodden-angeln.de, www.bodden-angeln.de/news.html

Bücher übers Land

Katrin Sobotha-Heidelk: Alle Märchen spielten hier Erlebtes, erzähltes, erapttes Mecklenburg-Vorpommern

In ihrem neuen Buch erzählt die Autorin Katrin Sobotha-Heidelk Geschichten aus MV, die zum Träumen und Erinnern einladen, oder über deren Geschichte kein Gras wachsen darf. Ausdrucksstarke und stimmungsvolle Fotos des Schweriner Fotografen Jörn Lehmann unterlegen die Geschichten-Sammlung. Berühmte Orte wie das Schloss Bothmer, der Schlossgarten Güstrow, Wismar, die Insel Hiddensee und das Schloss Ulrichshusen, aber auch verwunschene und unbekannte Orte sind hier aufgesucht und aus sehr persönlichem Blickwinkel beschrieben. Entstanden sind literarische Annäherungen an Künstler, einen Meteorologen, eine ehemalige Bür-



Repro: TMV

germeisterin, an Geologen, Gärtner und andere Mecklenburger, die sich einem Ort im Land besonders eng verbunden fühlen. Schelbuch Verlag, 156 Seiten, 80 Abbildungen, 19,95 Euro

Schlussendlich (33)

Von der Demokratie bis zum Affentheater sind es manchmal auch nur ein paar Schritte. Nein, keine Angst, es geht weder um eine der vielen schlaffen Kritiken zur Arbeit von Parlamentsmitgliedern in MV, Deutschland oder darüber hinaus. Und es geht auch nicht, was vielleicht noch eher in den Sinn kommen mag, zum zwölftmillionsten Mal um die dem erfrischenden Bade des Protestes sowieso langsam wieder entstehenden Schwaben. Natürlich bestehen Parallelen zwischen Stuttgart 21 und dem im oder am (ein wichtiges Detail!) Rostocker Zoo geplanten Darwinium. Bäume spielen hüben wie drüben eine Rolle. Tosende Gemüter eigentlich als ruhig geltender Volksgruppen auch. Ebenso Mobilität im weiteren Sinne – einmal auf Schienen, einmal auf Laufwegen. Die Rostocker suchen dabei schon weit bevor die Bildungsangebote des Darwiniums sie mit Wissen benetzen sollen, nach dem Pfad der Erkenntnis. Linksrund, rechtsrund, außenrund sind dabei keine Alternativen. Mitten-durch verläuft der Weg des Wutläufers. Der eine oder andere verwechselt Darwinium dabei möglicherweise mit einem falsch gedeuteten Darwinismus und fährt – welch Laufstil – die Ellenbogen aus. Beobachter der Szenerie fragen sich derweil, ob der vom Zoozaun gebrochene Streit nicht bereits genug Aufschluss über die Evolution vom wilden Menschenaffen zum zivilisierten Mecklenburger gibt, sodass sich das Darwinium vielleicht damit erübrigt. Dem Zoo jedenfalls wird zu wenig Transparenz und Kommunikation im Vorfeld vorgeworfen, und da könnte etwas dran sein. Der zahlenmäßig wohl nicht eben riesigen Läuferlobby hingegen unterstellen manche Befürworter des Millionenbaus indirekt Egoismus und Kurzsichtigkeit. Falls Egoismus tatsächlich eine Rolle spielen sollte: Wäre es dann nicht zu erwarten, dass Rostock die geschenkten mehr als 20 Millionen Euro vom Land mit Dank und einem freundlichen Winken nach Schwerin annimmt? Wie auch immer. Schlussendlich wird meist ein Kompromiss als Lösung beschworen: Warum also stimmt man beispielsweise nicht die Trainings- und Laufzeiten der Waldjogger mit Zeiten ab, in denen auch die Affen dort freilaufen können – könnte anspornen. Nur sind die Affen eventuell gar nicht motiviert genug für diese Dienstleistung und machen es sich lieber auf den Bäumen des Barnstorfer Waldes gemütlich. Vielleicht gelingt es, während sie da so sitzen und schauen, Ihnen zumindest ab und zu einen Applaus oder einen anerkennenden Laut zu entlocken. Sind schließlich Verwandte der Läufer, der Zoobesucher und aller anderen Menschen.

160 Schweizer Expedienten auf Usedom

Auf Einladung des TMV, der Usedom Tourismus GmbH und des Schweizer Reiseveranstalter Railtour Suisse weilten vom 18. bis 20. Januar 160 Schweizer Expedienten zu einem Workshop auf der Insel Usedom. Den Teilnehmern wurden neben den Vorzügen der Insel die Flugverbindungen, die direkt und nonstop in diesem Jahr von Zürich und erstmals auch von Bern auf die Insel Usedom gehen, vorgestellt. Zu ihrer Entdeckungstour auf die Insel reisten die Expedienten mit der Schweizer Fluglinie Helvetic an. Dabei hatten sie Gelegenheit, sich über Reisepakete, das hochwertige Hotelangebot und die abwechslungsreiche Landschaft Usedom zu informieren. Geboten wurden eine Strandolympiade, ein Bäderarchitekturrundgang, Besichtigung der weltweit ältesten Strandkorbmanufaktur im Heringsdorf sowie ein Vortrag zum Thema Peenemünde.

Planungshilfe für Wohnmobilstellplätze

Besitzer von Wohnmobilen sind reisefreudig, unternehmen zahlreiche, über das gesamte Jahr verteilte längere und kürzere Reisen, bevorzugen häufig die Nebensaison und alternative Stellplätze mit Zielen abseits der ausgetretenen Pfade. Welche Voraussetzungen gute Stellplätze für Wohnmobile haben müssen, hat der Deutsche Tourismusverband (DTV) anlässlich der CMT 2011 in Stuttgart, in Kooperation mit den Fachverbänden der Camping- und Caravaningbranche, in einer neuen Planungshilfe für Wohnmobilstellplätze veröffentlicht. Sie gibt Kommunalpolitikern, Touristikern und Investoren Empfehlungen zur Anlage und Ausstattung von Wohnmobilstellplätzen. Die Planungshilfe kann unter www.deutschertourismusverband.de kostenlos heruntergeladen werden.

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock
Tel.: 0381 40 30 612
presse@auf-nach-mv.de
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf